REC - Berlin
Internationales
Junges
Filmfestival
vom 13. bis 16. November 2013
im Kulturzentrum DIE WEISSE ROSE

GEIER-TRONIC

VIDEOTECHNIK

Vermietung ▲ Verkauf ▲ Beratung ▲ Service

Geier-Tronic GmbH
Gneisenaustr. 60
10961 Berlin-Kreuzberg

Tel. 030 / 692 55 59
Fax 030 / 691 33 35
info@geier-tronic.de

www.geier-tronic.de

REC

INTERNATIONALE JUNGES FILMFESTIVAL

2 Inhaltsangaben

4 Impressum / Imprint
2 Ihnhaltsangaben / Tables of contents
6 Einleitung / Foreword
10 Grusswort / Greeting
14 Jury
24 Youth Cinema Network

Filme / Films

26 Andersartig
28 Das bin ich und das bin ich auch
30 Das Mongolische Mädchen mit der Tüte voller Glücksgefühle
31 De tierra
32 Der Tag der Sonne
33 DIE SCHAUKEL DES SARGMACHERS
34 Dresden
35 Ente und Anfang
36 FORTUNE FADED
37 Goliath
38 Hairy Love
39 Long time no see
40 Los Demonios
41 Manhood
42 Mika
43 Noch Ist Nichs Passiert
44 RE50 Richtung Wächtersbach
45 Reallity
46 Rekordsommar
47 Reverie
48 SPACEREK IV - w siną dal
49 Studio Beyrouth
50 Syrien - Zwischen Verzweiflung und Hoffnung

Tables of contents

51 TELES
52 The Encounter at the Theatre
53 The Haircut Undo
54 The Hour Glass
55 The story of my wife
56 The Young Musicians of CuxAire
57 Two Suitcases
58 Von innen an die Stirn
59 WE PICK IT UP
60 Wind of Change
62 whats past is prologue
63 Witness No 501

4 Impressum

Festival-Organisation:
Reinhilde Godulla, Christiane Carstens, Detlef Fluch, Jürgen Macpolowski, Tobias Rahm

Festival-Team:
Christiane Carstens, Dorothea Marquardt, Christian Nowak, Rahel Puhl, Susanne Schneck, Herrmann Lengfeld, Daniel Walther, Marcel Schneidenbach, Friederike Laun, Heiko Martens, Achim Wendler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Susanne Schneck

Festival-Jury:
Arpad Bondy, Hermann Greuel, Axel Ranisch, Prof.Dieter Wiedemann

Leitung der Festival-Workshops:
Trickfilm Studio DA aus St. Petersburg

Technik:
Tobias Rahm

Graphic Design
Plakat: Britta Endlich
Katalog: Jürgen Macpolowski

Festivalfotographie:
Rahel Puhl

Übersetzung:
Ira Kormannshaus

Druck:
Spreedruck Berlin-Kreuzberg

Produktion der CLIP-Glasquader:
Looxis Berlin

Festival-Leitung:
Reinhilde Godulla, Detlef Fluch, Jürgen Macpolowski

Veranstaltungsort:
Kulturcentrum "Die weiße Rose", Martin-Luther-Straße 77, 10825 Berlin
Tel: 030 / 90 277 66 46

Veranstalter:
Medienzentrum CLIP, eine Einrichtung des Vereins
Projekt unabhängige Medienarbeit (Puma e.V.)
GskA gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH

Impressum 5

Partner:
Jugendamt des Bezirks Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kooperationspartnern, Unterstützern und Sponsoren des REC - Berlin.

LAG Medienarbeit e.V.
Autofocus Videowerkstatt e.V.
ECC Electronic Cinematography Company
Geier - Tronic
Peter Raßmann Blumenhandel + Blumen Osterberg
Jugendnetz - Berlin.de
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

last but not least:

Wir danken außerdem allen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten, die diese Veranstaltung mit Energie und Phantasie unterstützen, insbesondere den Jugendlichen, die uns kritisch zur Seite stehen und ohne deren Hilfe dieses Festival nicht denkbar wäre.

Kontaktadresse:

REC - Berlin
c/o Medienzentrum Clip
Bülowstraße 90
D 10783 Berlin

Tel. +49-30 - 633 77 239

mail: info@jugendmedienfestival.de
homepage: www.rec-jugendmedienfestival.de

Postanschrift
Jugendmedienfestival Berlin
Postfach 303248

6 Einleitung

Liebe Filmemacher und Filmemacherinnen, liebe Gäste,

soviel war noch nie: Dieses Jahr wurden über 500 Filme aus 30 Ländern bei uns eingereicht, dazu haben wir auf anderen Jugendfilmfestivals noch viele weitere Filme gesichtet. Ausgewählt haben wir nun 79 Filme aus 20 Ländern. Natürlich hat uns die große Anzahl an Einreichungen sehr gefreut, aber etwas anderes ist uns dabei schmerzhaft bewusst geworden - nämlich dass wir deswegen auch immer mehr Ablehnungen verschicken müssen. Und dass, obwohl viele der abgelehnten Filme wirklich gut sind. Warum werden immer mehr Filme eingereicht? Natürlich würden wir uns jetzt gerne auf die Schulter klopfen und sagen, dass das an unserer tollen Öffentlichkeitsarbeit liegt. Aber zwei andere Gründe sind da wohl eher ausschlaggebend: Es werden mehr Videofilme produziert, denn die Computer- und Videotechnik ist über die Jahre immer günstiger geworden und die Jugendlichen wissen das mit Smartphones, bezahlbaren Videokameras und kostengünstiger Software zu nutzen. Und es hat sicherlich auch für einen Motivationsschub gesorgt, dass die Möglichkeiten der öffentlichen Verbreitung rasant zugenommen haben, z.B. via Youtube,
Nicht besser geworden ist die Situation leider bei den Kindern. Denn hier ist die Produktion von Filmen immer noch an eine medienpädagogische Betreuung gebunden - und da sind die Mittel an Schulen und Freizeiteinrichtungen offensichtlich knapp. Nur 100 von 500 waren Produktionen mit Kindern im Alter von 6-15 Jahren, und nicht einmal die Hälfte davon kam aus Deutschland. Andere Länder scheinen da besser aufgestellt zu sein.
Ein weiterer Grund für die zunehmenden Einsendungen ist unsere Vernetzung: Über die Jahre hat sich ein dichtes Netzwerk aus Jugendfilmfestivals und Medienwerkstätten gebildet, das einen intensiven Austausch von Informationen und auch Filmprogrammen ermöglicht. Vor zwei Monaten haben wir nun mit den anderen Festivals und Medienwerkstätten einen Dachverband gegründet - das "Youth Cinema Network". Mehr dazu findet sich auf der Seite 20 in diesem Katalog.
Und was findet ihr sonst noch auf diesem Festival: Für die jüngeren Zuschauer in der Altersgruppe 6 bis 15 Jahre haben wir sechs Programme mit internationalen Beiträgen zusammengestellt, dazu gibt es Gespräche mit den Regisseuren und über die Filmrezeption, also Gespräche mit den jungen Besuchern,

warum ein Film spannend ist und wie Film denn eigentlich funktioniert. Das kann dann auch gleich in einem Workshop vertieft werden: Die jungen Besucher können wie in den letzten Jahren auch, wieder an einem Workshop von "Studio DA" teilnehmen, bei dem ein Animationsfilm entsteht, den wir dann am Samstag bei der Preisverleihung zeigen werden.

Für die Altersgruppe 16 bis 27 Jahre haben wir ebenfalls sechs Filmprogramme im Angebot. Das besondere daran: Nach jedem Filmprogramm kommt die Jury auf die Bühne und gibt ein Feedback zu jedem Film, offen und ehrlich, da werden nicht nur Nettigkeiten ausgetauscht.
Am Samstag präsentieren wir in unserem Familienprogramm den neuen Film von Axel Ranisch: "Reuber". Anschließend zeigen wir ebenfalls im Familienprogramm nochmal einige Filme unseres Festivals, die für Zuschauer jeden Alters geeignet sind. Und dann kommt die große Preisverleihung!

Ach, eins noch: Auch dieses Jahr arbeiten wir, und zwar neben unseren eigentlichen Jobs, wieder ehrenamtlich für dieses Festival. Das Budget ist zwar leider nicht gewachsen, aber immerhin auch nicht geschrumpft. Deswegen an dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an unsere Partner und Sponsoren! Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr weitergeht, denn das ist das eigentlich Schwierige für uns: Gelder von Förderern und Sponsoren aufzutreiben. Die eigentliche Arbeit, das Vorbereiten und Durchführen von Festival und Workshops machen wir gerne und dafür sind wir auch kompetent. Aber das Stellen von Anträgen und Suchen nach Sponsoring findet in einem wild wuchernden Dschungel statt, es unterliegt knallharten Konkurrenzbedingungen. Es ist ein Fördersystem, das zunehmend von großen Veranstaltern und "Antrags-Spezialisten" dominiert wird und mehr und mehr "marktwirtschaftlich" funktioniert. Dafür sind wir nicht kompetent - unser "Business" ist die Medienpädagogik! Es wäre schön, wenn hier Staat und Kommunen wieder mehr Verantwortlichkeit für Jugend, Kultur und Medienerziehung entdecken würden. Und wir freuen uns über jede Unterstützung dafür.

Euer Festivalteam

Foreword

Dear filmmakers, dear guests,

there never were so many: this year we had more than 500 entries from 30 countries, on top of that we viewed many more films at other festivals of young film. We selected 79 films from 20 countries. While we are happy about the high number of entries, we painfully realize that it also means having to send off more negative answers. Reject many real good films. Why are more and more films being entered? As much as we'd love to praise ourselves for good pr, there are really two other decisive reasons: more videofilms get produced, as the price for computer- and video equipment got lower over the years and youth know how to make use of it with smartphones, affordable video cameras and low priced software. Certainly the rapid growth of distribution channels like youtube has also added to the motivation. The production of films is still tied to the supervision by media pedagogues - and obviously the schools and recreational facilities lack the necessary funding. Just 100 out of 500 films were made by children aged 6-15, and not even half of them are from Germany. Other countries seedm better off in this field. Another reason for the growing number of entries is our networking: over the years a good network of youth film festivals and media workshops has developed, allowing an intense exchange of information as well as film programs. Two months ago we founded along with the other festivals and media workshops an umbrella organization - the "Youth Cinema Network". Moer about it on page 20 in this catalogue.

What else you will find at the festival: for the younger audience aged 6 to 15 we have compiled six international programs, accompanied by talks with the directors and about film perception, i.e. talks with the young guests on why a film is interesting and how film works. This can be deepened in a workshop: the young visitors can join, like in previous years, in a workshop from „studio DA“, in which an animation film is prepared, which will be shown on Saturday at the award ceremony.

Foreword

For the elders, aged 16 to 27 we also offer six film programs. What is special about it: after each film program the jury will come up on stage and give their feedback for each film, outright and honest, not just an exchange of pleasantries.
In Saturday's family program we present Axel Ranisch's new film: "Reuber". Followed by a selection of films from the festival program, suitable for all ages. And then we'll have the big award ceremony!

One more thing: another year, that we work for the festival unpaid, in addition to our regular jobs. The budget, unfortunately, hasn't grown, but at least not shrunk either. So, this is the place to say thank you to our partners and sponsors! We hope to continue next year, as this is the real hard part for us: get the money from supporters and sponsors. The actual work, preparing and operating festival and workshops, we love to do and that we are competent in. But writing applications and looking for sponsors happens in a wildly sprawling jungle, under the rule of two-fisted competition. A support scheme, increasingly domineered by big organizers and "application-specialists", more and more going by „market economy“. This is not our competence - our "business" is media pedagogy! It would be great, if state and municipalities rediscovered more responsibility for youth, culture and media education. And we are happy about each and every support for that.

Your festival team

Grusswort

Liebe jungen Filmfreundinnen und Filmfreunde,

ich heiße Sie herzlich zum diesjährigen Filmfestival REC-Berlin willkommen, das dieses Jahr wieder mit den Sektionen „REC Junges internationales Filmfestival“ und „Rec for Kids“ an den Start geht. Hier gibt es Kino vom Feinsten von jungen Menschen für junge Menschen!

Es erwartet uns ein vielversprechendes und thematisch breitgefächertes Film-Event – der Fachjury wird die Auswahl für den goldenen und silbernen Clip wieder nicht leicht fallen. Für alle Preisträgerinnen und –träger gibt es Förderprämien und die Besten werden für das internationale Festival „up and coming“ in Hannover und für das „Fresh Film Festival“ in Limerick, Irland, nominiert. Die Internationalität des Festes ist seine Stärke, bietet es doch eine wunderbare Plattform des gegenseitigen Austausches und um Neues zu entdecken.

Präsentiert werden Filme aus den verschiedensten Themenbereichen und mit unterschiedlichsten Ansätzen. Da diese teilweise abseits des Mainstreams liegen und mit erlernten Sehgewohnheiten brechen, ist die pädagogische Begleitung der jüngeren Zuschauerinnen und Zuschauern ein wichtiger Baustein für ein gelungenes Filmerlebnis.

Kreativitätssteigerung und Ausdruck im Medium „Film“ bereitet Kindern und Jugendlichen enorm viel Spaß und spricht sie in ihrer Erlebniswelt direkt an.

REC Berlin macht sich hier um die Förderung junger Talente sehr verdient und es freut mich, dieses Filmfestival wieder in der „Weißen Rose“ in Schöneberg erleben zu können.

Ich danke allen Verantwortlichen und Aktiven für Ihren Einsatz und wünsche allen Gästen ein spannendes und interessantes Filmfestival.

Herzlich Ihre

Angelika Schöttler

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Greeting

Dear young film friends,

a warm welcome to this year's film festival REC-Berlin, again with the sections „REC Young International Film Festival“ and „Rec for Kids“. Here you find the fines films by young people for young people!

Ahead of us is a promising and thematically wide range of films – the jury will have a hard time deciding on whom to award the Golden and Silver Clip. All prizes are endowed with grants and the best will be nominated for the international festival „up and coming“ in Hannover and for the „Fresh Film Festival“ in Limerick, Ireland. The festival's internationality is maybe its strongest quality, as it creates a wonderful platform for mutual exchange and new discoveries.
Films with a wide range of subject areas as well as filmic approaches will be presented. As some of them are off mainstream and don't fit in the usual patterns of perception, the pedagogical support of the younger audience is an important factor for actually enjoying the films.
Raising one's own creativity and self-expression in the medium film is a lot of fun for children and youth and relates directly to their world.
REC Berlin has great merits in the promotion of young talent and I am happy to see this film festival once more at „Weiße Rose“ in Schöneberg.
I want to thank all those responsible and activists for their work and wish all guests an interesting and thrilling film festival.

Sincerely,
Yours

Angelika Schöttler
District mayor

Grusswort

des Bezirksstadtrates für Jugend, Ordnung und Bürgerdienste des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

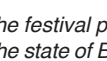
Ich freue mich, dass das REC Berlin in diesem Jahr wieder mit seinen Sektionen „REC for Kids“ für die jüngeren Filmemacher von 6 bis 15 Jahren gemeinsam mit „REC das Internationale junge Filmfestival“ für die Filmemacher von 16 bis 27 Jahren
stattfinden wird. Damit ist die traditionsreiche Veranstaltungsreihe wieder komplett. Im letzten Jahr konnte aus finanziellen Gründen der Teil für die älteren Filmemacher nicht angeboten werden.
Und es gibt noch eine Neuerung, aus technischen Gründen, wie mir gesagt wurde, nämlich dass das Festival diesmal nicht im September, sondern vom 13. bis 16. November stattfinden wird. Vielleicht ist das sogar ein Vorteil, denn, was macht bei trüben Herbsttagen mehr Spaß, als ins Kino, in diesem Falle in die „Weiße Rose“ zu gehen.
Aller guten Dinge sind Drei, denn es gibt auch einen neuen Partner für das Festival: die gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit (GskA). Jeder Unterstützer ist herzlich willkommen, der dazu beiträgt, dass das seit 1992 stattfindende Filmfestival eine Zukunft für die nächsten Jahre hat. Das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg wird das Festival auch weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.
Ich bedanke mich bei allen, die das Festival möglich machen, wie zum Beispiel der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin und der LAG Medienarbeit e.V. sowie allen anderen Unterstützern und Sponsoren. Ein besonderer Dank geht natürlich an die vielen ehrenamtlichen Helfer des Puma e.V. unter Leitung von Jürgen Macpolowski, der das Festival im Clip gegründet hat.
Ich wünsche allen Gästen spannende und unterhaltsame Filme und dem Veranstalter gutes Gelingen.

Oliver Schworck

Greeting

of the district alderman for Youth, Order, Government Services of the Berlin District Office of Tempelhof-Schöneberg

I am glad, that REC Berlin will take place this year again with its sections „REC for Kids“ for the younger film makers aged 6 to 15 together with „REC the International Young Film Festival“ for film makers aged 16 to 27. Thus the traditional event is complete again. Last year, for financial reasons, the sections for the older film makers could not take place.
There is another alteration, for technical reasons, as I was told, that the festival this time is not taking place in September, but November 13th to 16th. Maybe this is even for the better, as grey autumn days are just perfect for going to the cinema, in this case the „Weiße Rose“.
The third good news is, that the festival has a new partner: the nonprofit Society for socio-cultural Work (GskA). Each supporter, contributing to the festival that started back in 1992, has a future, is welcome. The Youth Department Tempelhof-Schöneberg will continue to support the festival according to its possibiliities.
I thank everyone making the festival possible, like, for instance, the Youth- and Familiy foundation of the state of Berlin and the state work group Media e.V. as well as all other supporters and sponsors. A special thank you goes, of course, to all the unpaid helpers of Puma e.V., led by Jürgen Macpolowski, the festival founder.
I wish all guests entertaining and thrilling films and the organizer good luck.



Oliver Schworck

Jury

Prof. Dr. Dieter Wiedemann

Dieter Wiedemann wuchs in Thüringen auf und besuchte dort die Schule. Er studierte Dramaturgie und Theaterwissenschaft sowie Filmwissenschaft und pädagogische Psychologie in Leipzig und Potsdam. Er promovierte zum Dr. phil. und habilitierte sich zum Dr. sc. jeweils zu Themen der Film- bzw. Kunstwirkungsforschung.
Bis 1992 war Wiedemann Direktor des Instituts für Medienforschung und anschließend Gründungsbeauftragter des Studiengangs AV-Medienwissenschaft der HFF. Dort wurde er 1995 zum Professor berufen. 1995 wurde Wiedemann erstmals zum Rektor der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" gewählt. Es folgten Wiederwahlen zum Präsidenten in den Jahren 2000 und 2006. Seit 2013 ist er im Ruhestand.

FACHGEBIET
Medienwissenschaft / Medienpädagogik / Mediensoziologie

FILME/PROJEKTE
Seit den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts veröffentlichte Prof. Wiedemann eine Vielzahl von Publikationen zu kunst- und mediensoziologischen Themen, zu Fragen der Kunst- und Medienwirkungsforschung, zu Kinderfilm und -fernsehen, zur Medienpädagogik sowie zur Aufarbeitung und kritischen Wertung des DEFA-Filmerbes und des Kinderfernsehens der DDR.

Jury

Prof. Dr. Dieter Wiedemann

Dieter Wiedemann grew up in Thuringia and went to school there. He studied dramaturgy, dramatics, film studies and pedagogic psychology in Leipzig and Potsdam. He did his doctorate and habilitated about topics from film studies.
Until 1992 Wiedemann was director of the Institute for Media Studies, after that founded the anschließend Gründungsbeauftragter des degree program audiovisual media studies at the HFF. There he became professor in 1995.
For the first time in 1995 Wiedemann was elected rector of the Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf". He was re-elected in 2000 and 2006. Since 2013 he is retired.

Specialist area
media studies / media pedagogy / media sociology

Films / Projects
Since the 70s Prof. Wiedemann wrote numerous publications on art- and media sociologic topics, on questions of art- and media perception, on children's film and -tv, on media pedagogy as well as on the evaluation and critical assessment of the DEFA film heritage and children's tv in GDR.

16

Jury

Arpad Bondy

1947 in Goslar/Niedersachsen geboren, Abitur 1966. 1967 - 70 Regiestudium an der Hochschule für Fernsehen und Film, seit 1968 auch als Filmkomponist tätig. 1971 eigene Filmproduktion in München, ab 1978 in London (Cinecontact, zusammen mit Ron Orders), seit 1986 in Berlin. Seit 1989 Lehraufträge an der dffb und der Filmakademie Baden Württemberg, CCC, Mexico, Berklee school of music, Boston, Sam Spiegel Film School,Jerusalem, Metfilm School Berlin

FILMMUSIKEN (Auswahl)
1974 Tatort / 1975 Good bye Bruce Lee / 1976 SOKO 5113 / 1981 Sketchup / 1989 Der Pornojäger / 1991 Lebenlinien Trailer / 1996 Lola & Bilidikid / 2008 Mama mir geht es gut / 2011 Süsses Gift

FILMOGRAPHIE (Auswahl)
1981 Made in Hongkong (SDR) doc 90 min Berlinale 81 Produktion/Regie/Musik/Schnitt
1988 Animal Traffic (channel4,WDR,ABC;NatGeo) doc 5 x 50 min co-Regie/Musik/ Schnitt
Okomediapreis and Ecovision TV award für 31 Tigers (Deutscher Titel: Wir töten, was wir lieben)
1990 Der Herr Chef , der Herr Hans.. (SDR) doc 45 min Produktion/Co-Regie/Musik
1991 Der Billeteur und seine Burg (SDR) doc 45 mi Produktion/Co-Regie/MusikSchnitt
1993 Den Teufel am Hintern geküßt SDR/arte doc/dram 92 min Produktion/Co-Regie/ Schnitt
Joris Ivens Nomination award
1999 Geburtsstation (arte/SFB) doc 4x 30min Co-Regie/Musik/ Schnitt
2000 Der Tanzpalast (arte/SFB) doc 5x 30 min Co-Regie/Titelmusik/Schnitt
2005 Das Herz sitzt links - Klaus Wagenbach (arte 60 min)Produktion/CoRegie/Musik Schnitt
2007 Die Freiheit zu schreiben - Uwe Timm (arte/SWR doc 45 min) Produktion/CoRegie/Musik
2011 Eugen Ruge – eine Familiengeschichte wird zu Bestseller (arte/rbb) Prod./Regie/Musik
Literavisionen Preis
2013 Staatsgeheimnis Bankenrettung (arte/rbb) Prod./Regie/Schnitt/Musik
Alternativer Medienpreis Fernsehpreis 2013 Beste Reportage

Jury

Arpad Bondy

born in 1947 in Goslar/Lower Saxony, finished school 1966. 1967 - 70 studied directing at the Hochschule für Fernsehen und Film, since 1968 also works as composer for film. 1971 his own film production in Munich, from 1978 in London (Cinecontact, together with Ron Orders), since 1986 in Berlin. Since 1989 teaching assignments at dffb and Filmakademie Baden Württemberg, CCC, Mexico, Berklee school of music, Boston, Sam Spiegel Film School,Jerusalem, Metfilm School Berlin.

FILMMUSIKEN *(selection)*

1974 Tatort / 1975 Good bye Bruce Lee / 1976 SOKO 5113 / 1981 Sketchup / 1989 Der Pornojäger / 1991 Lebenlinien Trailer / 1996 Lola & Bilidikid / 2008 Mama mir geht es gut / 2011 Süsses Gift

FILMOGRAPHIE *(selection)*

1981 Made in Hongkong (SDR) doc 90 min Berlinale 81 Produktion/Regie/Musik/Schnitt
1988 Animal Traffic (channel4,WDR,ABC;NatGeo) doc 5 x 50 min co-Regie/Musik/ Schnitt
Okomediapreis and Ecovision TV award für 31 Tigers (Deutscher Titel: Wir töten, was wir lieben)
1990 Der Herr Chef , der Herr Hans.. (SDR) doc 45 min Produktion/Co-Regie/Musik
1991 Der Billeteur und seine Burg (SDR) doc 45 mi Produktion/Co-Regie/MusikSchnitt
1993 Den Teufel am Hintern geküßt SDR/arte doc/dram 92 min Produktion/Co-Regie/ Schnitt
Joris Ivens Nomination award
1999 Geburtsstation (arte/SFB) doc 4x 30min Co-Regie/Musik/ Schnitt
2000 Der Tanzpalast (arte/SFB) doc 5x 30 min Co-Regie/Titelmusik/Schnitt
2005 Das Herz sitzt links - Klaus Wagenbach (arte 60 min)Produktion/CoRegie/Musik Schnitt
2007 Die Freiheit zu schreiben - Uwe Timm (arte/SWR doc 45 min) Produktion/CoRegie/Musik
2011 Eugen Ruge – eine Familiengeschichte wird zu Bestseller (arte/rbb) Prod./Regie/Musik
Literavisionen Preis
2013 Staatsgeheimnis Bankenrettung (arte/rbb) Prod./Regie/Schnitt/Musik
Alternativer Medienpreis Fernsehpreis 2013 Beste Reportage

Jury

Hermann Greuel

Filmfestivalmanager, Kulturmanager, 1979 bis 1981 Studium an der Fachhochschule Fulda, nach einigen Jahren in Musik und Theater arbeitete er seit den 80er als Verleiher und OFF-Kinobetreiber in Berlin, bis 2000 Vorstandsvorsitzender von ACUD e.V., lebt seit 2001 in Tromsø, Norwegen, arbeitet mit internationalen Projekten u.a. mit Murmansk, Gaza, Süd-Afrika, Leiter Nordisches Jugendfilmfestival – NUFF.

Jury

Hermann Greuel

Film festival manager, culture manager, 1979 -1981 studied at the university of applied science Fulda, after some years in music and theater he works since the 80s as distributor and off-cinema operator in Berlin, until 2000 chair of ACUD e.V., since 2001 lives in Tromsø, Norway, works in international projects among others with Murmansk, Gaza, South Africa, director Nordic Youth Film Festival – NUFF.

Jury

Axel Ranisch

Axel Ranisch wird 1983 als dickes Kind zweier Leistungssportler in Berlin-Lichtenberg geboren. Mit 18 Jahren erkrankt er unheilbar am Virus Film. 2002 macht er Abitur, 2002-2004 folgt eine Ausbildung zum Medienpädagogen, 2004-2011 das Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg.
Nach über 80 Kurzfilmen gründet Axel 2011 mit seinen Kommilitonen Anne Baeker, Dennis Pauls und dem Schauspieler Heiko Pinkowski die Produktionsfirma "Sehr gute Filme" und dreht seinen ersten abendfüllenden Spielfilm "Dicke Mädchen" - ein No-Budget-Film (geschätzte Produktionskosten: 517 Euro), der weltweit zahlreiche Preise gewann und für den FIRST STEPS Award nominiert war.
Axel Ranisch arbeitet auch als Schauspieler, er ist Mitautor der Rosa-von-Praunheim-Hommage "Rosakinder" und inszenierte 2013 im Auftrag der Bayerischen Staatsoper die Doppeloper "The Bear / La Voix Humaine". Seine Kinospielfilme "Ich fühl mich Disco" und "Reuber" wurden beim Filmfest München 2013 uraufgeführt. Auskünfte zur Arbeitsphilosophie von Axel Ranisch gibt das "Sehr gute Manifest": http://www.sehrgutefilme.de.

Jury

Axel Ranisch

Axel Ranisch is born as fat child of two competitive athletes in 1983 in Berlin-Lichtenberg. At 18 he falls uncureably ill with the virus film. In 2002 he finishes school, 2002-2004 a training as media pedagogue follows, 2004-2011 studies directing at Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg. After more than 80 short films in 2011 Axel founds the production company "Sehr gute Filme" (very good films) with his fellow students Anne Baeker, Dennis Pauls and the actor Heiko Pinkowski and shoots his first feature-length film "Dicke Mädchen" (fat girls) - a no-budget-film (estimated production cost: 517 Euro), that won numerous awards around the world and was nominated for the FIRST STEPS Award. Axel Ranisch also works as actor, he is cßauthor of the homage to Rosa von Praunheim "Rosakinder" (Rosa-children) and in 2013 for the Bayerische Staatsoper staged the double opera "The Bear / La Voix Humaine". His feature-length films "Ich fühl mich Disco")I feel Disco) and "Reuber" (theefs) premiered at Filmfest München in 2013. Disclosing Axel Ranisch's work philosophy is the "Sehr gute Manifest" (very good manifesto): http://www.sehrgutefilme.de.

We are proudly to present:

Das Youth Cinema Network

Im September 2013 haben sich bei dem "Four River Film Festival" in Karlovac (Kroatien) Vertreter von Jugendfilmfestivals und Medienwerkstätten aus 15 europäischen Ländern getroffen. Gemeinsam haben wir dort das "Youth Cinema Network" gegründet. Es ist ein Netzwerk für europäische Jugendfilmfestivals und Medienwerkstätten, dass den Austausch der verschiedenen Institutionen miteinander verbessert, den Nachwuchsfilm und die Medienpädagogik fördern soll.

Wir haben uns bei dem Treffen auf diese Grundsätze festgelegt:

- YCN is a network of youth film festivals, organizations and film/media teachers that promotes and improves filmmaking by young people.
- YCN works to empower young filmmakers to tell their stories by giving them tools and perspectives.
- YCN's vision is - through international collaboration - to bring the young filmmakers and their stories to an international audience.
- The ultimate goal of this network is to enrich European film culture.

Was habt ihr als Filmemacher davon?
Ganz konkret: Wenn ihr einen Film einreicht, werden wir versuchen, ihn in diesem Netzwerk zu verbreiten. Mit Hilfe dieses Netzwerkes werden wir leichter Anträge stellen können für internationale Workshops und Fortbildungen. Wir planen, einen internationalen Nachwuchsfilmpreis zu vergeben, mit dem herausragende Talente gefördert werden können. Und ganz wichtig: Wir wollen die europäische Filmkultur bereichern, indem wir besonders Filme fördern, die authentisch sind, aussergewöhnlich und mutig, die dem Mainstream in Kino und Fernsehen etwas entgegensetzen.

23
Youth Cinema Network

Nordic Youth Film Festival - Norway

Station Next - Denmark

Kid's eye Film Festival - Hungary

Kratka forma - Serbia

Screenagers - Germany

Timeline - Italy

YOUKI - Austria

Scala Youth Film Festival - UK

Fresh Film Festival - Ireland

Luksuz produkcija - Slovenia

Four River Film Festival - Croatia

Vafi/Vanima - Croatia

Camera Zizanio - Greece

Media Literacy Award - Austria

Dubrovnik film festival - Croatia

Teen International Film Festival - Turkey

Medijsko-edukativni centar - Serbia

REC - Berlin The young film festival - Germany

Jekino - Belgium

We are proudly to present:

Das Youth Cinema Network

In September 2013 representatives of youth film festivals and media workshops from 15 European countries met at the "Four River Film Festival" in Karlovac (Croatia). Together we founded there the „Youth Cinema Network". It is a network for European youth film festivals and media workshops, aimed at improving the exchange among member institutions and supporting youth film and media pedagogy.

At our meeting we agreed on these principles:

- *YCN is a network of youth film festivals, organizations and film/media teachers that promotes and improves filmmaking by young people.*
- *YCN works to empower young filmmakers to tell their stories by giving them tools and perspectives.*
- *YCN's vision is - through international collaboration - to bring young filmmakers and their stories to an international audience.*
- *The network's ultimate goal is to enrich European film culture.*

How does this help you as filmmakers?
Practically: when you enter a film, we will try to spread it in the network. The network will also make it easier to apply for funding for international workshops and advanced training. We are planning on awarding an international prize for young film, designed to support outstanding talents. And, very importantly: we want to enrich European film culture by supporting especially authentic films, unusual and daring, in contrast to mainstream in cinema and tv.

25
Youth Cinema Network

Nordic Youth Film Festival - Norway

Station Next - Denmark

Kid's eye Film Festival - Hungary

Kratka forma - Serbia

Screenagers - Germany

Timeline - Italy

YOUKI - Austria

Scala Youth Film Festival - UK

Fresh Film Festival - Ireland

Luksuz produkcija - Slovenia

Four River Film Festival - Croatia

Vafi/Vanima - Croatia

Camera Zizanio - Greece

Dubrovnik film festival - Croatia

Teen International Film Festival - Turkey

Media Literacy Award - Austria

Medijsko edukativni centar - Serbia

REC - Berlin The young film festival - Germany

Jekino - Belgium

26

ANDERSARTIG
Different

2011 / 4´ / Animation / Deutschland

Ein Kind ist anders als die anderen. Durch ihre Verträumtheit und verspielte Art passt das Mädchen nicht in das allgemein gültige Muster der angepasst lebenden Waisenkinder. Ihre Andersartigkeit macht das Mädchen zunehmend einsam, rettet sie jedoch letztendlich auch vor den schrecklichen Folgen eines Bombenangriffs.

One child is different from the others. Her dreaminess and playfulness make her not fit into the pattern of adapted orphans. Her being different makes her increasingly lonely, but in the end saves her from the horrendous consequences of a bombing.

Regie / Direction
Dennis Stein-Schomburg
Kamera / Camera
Dennis Stein-Schomburg
Schnitt / Cut
Dennis Stein-Schomburg
Kontakt / Contact
anke@augohr.de

Peter Raßmann Blumenhandel

&

Blumen Osterberg

Blumenschmuck

Sträusse

Gestecke

Hochzeits- und

Trauerschmuck

Grünpflanzen

Winterfeldmarkt, Winterfeldplatz am U-Bahnhof Nollendorfplatz

&

Am S-Bahnhof Insbrucker Platz

28

Das bin ich und das bin ich auch
That's me and that's me also

2013 / 11´ / Doku / Deutschland

Regie / Direction
Alexandra Bärenfeldt, Amelie Maier, Annabell Tänzer, Cora Glaß, Lea Quade, Lisa Schmidt, Marlene Then, Morgane Kelly Larizza, Selina Schwerdtfeger, Tilla Meret Borner
Kamera / Camera
Anja Dornieden, Alexandra Bärenfeldt, Amelie Maier, Annabell Tänzer, Cora Glaß, Lea Quade, Lisa Schmidt, Marlene Then, Morgane Kelly Larizza, Selina Schwerdtfeger, Tilla
Schnitt / Cut
Anja Dornieden
Kontakt / Contact
AnjaDornieden@gmail.com

Der Dokumentarfilm DAS BIN ICH UND DAS BIN ICH AUCH öffnet den Blick hinter die Kulissen der theaterpädagogischen Arbeit der Mädchentheatergruppe Kirschblüten der VHS Neukölln und ihrer Theaterdozentin Barbara Nickl. Die Kamera begleitet behutsam den Schauspielunterricht in einem geschützten Rahmen. Die persönlichen Interviews geben Aufschluss über die Spielmotivation und Wunschträume der Mädchen. Das Repertoire an gruppendynamischen Übungen, Sinnes- und Wahrnehmungsetüden und Improvisationen fördert ihre Eigenwahrnehmung und ihr Selbstbewusstsein. Sie lernen sich mit Courage zu behaupten, auf der Bühne und in ihrem privaten Alltag. Eine Fortsetzung ist geplant, die weitere Entwicklungsschritte der Mädchen aufzeigt. Dieses Projekt wurde realisiert von BerlinImPuls - Das Jugendmedienmagazin."

Das bin ich und das bin ich auch
That's me and that's me also

2013 / 11´ / Doku / Deutschland

The documentary THAT'S ME AND THAT'S ME, TOO takes a look behind the scenes of the theatre pedagogic work of the girls' troupe Cherry Blossoms in Neukölln and their teacher Barbara Nickl. Carefully the camera accompanies the acting lessons in a safe environment. The interviews talk about the girls' motivation to play and their dreams. The repertoire of games supporting group dynamics, exercises in sensual perception and improvisation foster their sense of self and self-confidence. They learn to stand their ground with courage, on stage and in daily life. A sequel is planned, showing fuerther development of the girls. The project was carried out by BerlinInPulse - The Youth Media Magazine.

Regie / Direction
Alexandra Bärenfeldt, Amelie Maier, Annabell Tänzer, Cora Glaß, Lea Quade, Lisa Schmidt, Marlene Then, Morgane Kelly Larizza, Selina Schwerdtfeger, Tilla Meret Borner
Kamera / Camera
Anja Dornieden, Alexandra Bärenfeldt, Amelie Maier, Annabell Tänzer, Cora Glaß, Lea Quade, Lisa Schmidt, Marlene Then, Morgane Kelly Larizza, Selina Schwerdtfeger, Tilla
Schnitt / Cut
Anja Dornieden
Kontakt / Contact
AnjaDornieden@gmail.com

30

Das Mongolische Mädchen mit der Tüte voller Glücksgefühle

A Mongolian Girl with a bag full of happiness

2012 / 24´ / Doku / Deutschland

Regie / Direction
Tatjana Kleut
Kamera / Camera
Ruben Dähne, Jakob Pozoga
Schnitt / Cut
Tatjana Kleut
Kontakt / Contact
tatjanakleut@googlemail.com

"Der Kurzfilm ist ein experimentelles Portrait einer jungen mongolischen Frau. Die Protagonistin kam als Kind aus der Mongolei mit großen Erwartungen nach Deutschland. Mit ihrer Mutter zusammen lebte sie gemeinsam in Ostdeutschland und durchlebte die Perspektiv- und Arbeitslosigkeit in einer kleinen Stadt in Brandenburg.
Ihre Mutter hat es nicht geschafft sich eine Existenz in Deutschland aufzubauen und machte sich den Alkohol zum Freund.
Wir folgen der Protagonistin in ihrer Geschichte über die ersten Bananen die sie in ihrem Leben aß, den Zusammenhalt im Osten, das Drogen ABC, unsere Konsumgesellschaft und wie sie zu sich selber fand im Rotlichtmillieu."

This shortfilm is an experimental portrait of a young Mongolian woman. The protagonist came from Mongolia to Germany as a child with high expectations. With her mother she lived in Eastern Germany and lived thru the lack of job and perspective in a small town in Brandenburg. Her mother hasn't managed to build up a life in Germany and took to the bottle. We follow the protagonist's story about the first bananas she ate, solidarity in the East, the drug alphabet, our consumer society and how she found herself in the redlight milieu.

31

De tierra
Out of Earth

2012 / 16´ / Fiction / Mexiko

Die inzestuöse Beziehung zwischen zwei Geschwistern nach dem Tod ihrer Mutter löst bei einem von ihnen extreme Schuldgefühle aus. Sie versuchen, ihre Blutsverwandtschadt zu ignorieren, doch sie wird immer offensichtlicher und schwer zu handhaben.

An incestuous relationship between to siblings after their mother´s death, leads one of the characters to feel haunted by guilt. They try to forget their blood ties but they only become more evident and hard to manage.

Regie / Direction
Ilana Coleman
Kamera / Camera
Andrea Gonzalez
Schnitt / Cut
Ilana Coleman
Kontakt / Contact
ilana_coleman@hotmail.com

32

Der Tag der Sonne
Day of the sun

2013 / 5´ / Animation / Deutschland

"Die Welt steht nicht still. Angesichts immer neuer globaler Konflikte kann man schnell den Überblick verlieren. Schmelzende Polkappen, Überbevölkerung, Atomraketen und Smartphones stellen die Menschheit vor neue Herausforderungen, und nicht jeder ist ihnen gewachsen.
Gut, dass es in dieser hektischen Welt immer noch Pole der Ruhe gibt, an denen die Zeit scheinbar still steht. Umso heftiger fällt dann der große Knall aus, wenn auch hier die grausame Wirklichkeit mit aller Heftigkeit einfällt.
Produziert für die Steinerei 2013 gewährt dieser Film einen Einblick in eine scheinbar heile Welt, die dem Einbruch der modernen Zeit nicht standhalten kann."

The world doesn't stop turning. With all those new global conflicts it's hard to keep track. Melting polar caps, overpopulation, nuclear weapons and smartphones pose new challenges to humankind, which not everyone can master.
Good,that in this hectic world there's still places of peace, where time seems to stand still. Even stronger the bang, when reality intrudes with all its might even here.
Produced in 2013 for the Steinerei, this film provides an insight into a seemingly idyllic world, which can't withstand modern times setting in.

Regie / Direction
Christian Denkhaus, Hendrik Denhaus, Kilian Helmbrecht, Lukas Helmbrecht
Kamera / Camera
Hendrik Denkhaus, Kilian Helmbrecht
Schnitt / Cut
Hendrik Denkhaus, Kilian Helmbrecht
Kontakt / Contact
info@nichtgedreht.de

DIE SCHAUKEL DES SARGMACHERS
The Swing of the Coffin Maker

2012 / 30´ / Fiction / Deutschland

Aserbaidschan. Yagub lebt mit seinem erwachsenen Sohn Musa in einem kleinen Haus in der Einöde. Sie führen ein zurückgezogenes Leben. Musa, geistig behindert und in seiner Motorik eingeschränkt, geht seinem Vater bei der Arbeit zur Hand. Yagub ist Tischler und verdient sein Geld vor allem mit Särgen, die er für Georgier und Russen zimmert. Auf die Ungeschicklichkeiten seines Sohnes reagiert Yagub oft ungehalten - mit Schlägen. Als bei Musa eine tödliche Krankheit diagnostiziert wird, löst sich allmählich die Verhärtung des Vaters, der nun für seinen Sohn die letzten Tage angenehm gestalten will bis Sabir eine überraschende Nachricht überbringt.

Azerbaidzhan. Yagub lives with his grown up son Musa in a small house in the middle of nowhere. They live a withdrawn life. Musa, mentally handicapped and limited in his motor function, helps his father working. Yagub is a carpenter, mostly making his money with coffins, he makes for Georgians and Russians. To his son's clumsiness Yagub mostly reacts angrily – beating him. When Musa gets diagnosed with a fatal disease, the father's hardening loosens eventually. He now wants his son's last days to be pleasant. Then Sabir comes with a surprising message.

Regie / Direction
Elmar Imanov
Kamera / Camera
Driss Azhari
Schnitt / Cut
Bastian Bothe
Kontakt / Contact
anke@augohr.de

34 Dresden

2013 / 5´ / Animation / USA

Das offizielle Video zu Cliff Hines Lied 'Dresden'. Die friedliebende und musische Stadt Dresden in Deutschland wird unbarmherzig bombardiert, nur um die Bahnstrecke für den militärischen Nachschub zu zerstören. Die Fähigkeiten von Händen werden beobachtet --kreativ und fürsorglich zu sein, oder einen Knopf zu drücken, was Massenvernichtung bedeutet. Bedauern über die Auslöschung einer schönen Stadt stellt sich ein und Geschichte wird gelöscht.

Regie / Direction
Tahnee Gehm
Kamera / Camera
Tahnee Gehm
Schnitt / Cut
Tahnee Gehm
Kontakt / Contact
tahneegehm@yahoo.com

"Official music video for Cliff Hines' song 'Dresden'.
The peaceable and artistic city of Dresden, Germany is bombed relentlessly with little reason given other than to stop the train lines for military purposes. The abilities of hands are observed -- to be creative and caring, or simply press a button that causes massive destruction. The regret of abolishing a beautiful city is realized, and history is erased."

35

Ente und Anfang
Duck and beginning

2013 / 5´ / Fiction / Deutschland

Ein Vater erklärt einer Tochter, wie das Leben nämlich funktioniert. Nämlich überhaupt nicht. Ha. Ha.

A father explains his daughter, how life works. Indeed not at all. Ha. Ha.

Regie / Direction
Friederike Hoppe
Kamera / Camera
Friederike Hoppe, Dennis Stormer
Schnitt / Cut
Friederike Hoppe
Kontakt / Contact
rike.hoppse@googlemail.com

36 FORTUNE FADED

2012 / 3´ / Animation / Deutschland

Jeder Moment führt zu einem Weiteren. Um also einen Moment zu verstehen, muss man dessen Geschichte kennen, denn alles hat eine Ursache und alles einen Effekt. Fortune Faded beschreibt dieses Prinzip im Flug durch die Momente, und erzählt die Geschichte einer schicksalhaften Verkettung, die in Feuer und Asche endet.

Each moment leads to another. So, in order to understand a moment, you need to know its history, as everything has a cause and an effect. Fortune Faded describes this principle in quick run, telling the story of a fateful chain, ending in fire and ashes.

Regie / Direction
Alexander Heringer
Kamera / Camera
Johannes Krieger
Schnitt / Cut
Alexander Heringer
Kontakt / Contact
anke@augohr.de

Goliath

2012 / 7´ / Fiction / Deutschland

Ein Junge streift durch den Dschungel der nächtlichen Straßen einer Großstadt. Er ist auf der Suche nach einer rothaarigen Frau. Denn vielleicht kann sie ihm etwas geben, das ihm nur wenige sonst geben könnten.

A boy roams the jungle of night streets in a big city. He is looking for a red-haired woman. As she can maybe give him somethiing, hardly anyone else can.

Regie / Direction
Ozan Mermer
Kamera / Camera
Helge Navrota
Schnitt / Cut
Ozan Mermer
Kontakt / Contact
ozan.mermer@arcor.de

38 Hairy Love

2012 / 11´ / Fiction / Slovenien

Vier Mädchen auf Europareise kommen nach Ptuj. Zunächst enttäuscht von der Ruhe der Stadt, tauschen sie sich mit vier Jungen von dort aus und stellen fest, dass Liebe an den ungewöhnlichsten Orten und mit den ungewöhnlichsten Menschen warten kann.

Four tourist girls stop in Ptuj during their tour of Europe. At first disappointing at quietness of the city they will confront their views with four local guys and discover that love can be found in the most unu - sual places and sometimes with most unusual characters!

Regie / Direction
Antoine Barrau, Eglantine Sohet, Marion Trotté
Kamera / Camera
Antoine Barrau, Eglantine Sohet, Marion Trotté
Schnitt / Cut
Antoine Barrau, Eglantine Sohet, Marion Trotté
Kontakt / Contact
marion.trotte@gmail.com

Long time no see

2012 / 7´ / Fiction / Norwegen

Ove ist ein ausgepumpter Polizist. Eines Tages nimmt eine Routinearbeit eine unerwartete Wendung. Ove sieht sich in einer Situation, die kritischer ist, als er sich je hätte vorstellen können.

Ove is a worn-out policeman. One day at work, a routine mission takes an unexpected turn. Ove finds himself in a situation way more serious than he could ever imagine.

Regie / Direction
Ivar Waage Johansen
Kamera / Camera
Ivar Waage Johansen, Matin Bremnes
Schnitt / Cut
Ivar Waage Johansen
Kontakt / Contact

40

Los Demonios
Demons

2012 / 13´ / Fiction / Spanien

Die drei Freunde Javi, Fer und Miguel durchstreifen die Stadt auf der Suche nach Spaß.

Javi, Fer and Miguel are three friends who roam the city looking for fun.

Institution
ECAM

Regie / Direction
Carlos de Miguel

Kamera / Camera
Vicky Lammers

Schnitt / Cut
Fernando Tielbe, Javier Bodalo, Adrián Viador, José Torija

Kontakt / Contact
promocin@ecam.es

41 Manhood

2012 / 16´ / Fiction / Dänemark

Kindheit. Etwas, das Alle erleben sollten, doch leider nicht alle bekommen. Besonders, wenn du in einer Welt lebst, die nicht für Kinder geeignet ist. Kindheit gibt es nicht in Silas Leben, denn er muss mit ansehen, wie seine Mutter die meiste Zeit mit verschiedenen Männern zubringt.

Childhood. Something everyone should have, but, unfortunately, not everyone get. Especially if youre living in a world that is not suitable for children. Childhood is not a reality for Silas seeing that his mother spends most of her time with different men.

I

Regie / Direction
Jonathan Gelvan
Kamera / Camera
Johannes Skov Andersen
Schnitt / Cut
Emma Agergaard Svendsen
Kontakt / Contact
jazbo@station-next.dk

Mika

2012 / 6´ / Doku / Deutschland

Mika konnte unglaubliche Geschichten erzählen aus Frankreich, Amerika, Hawaii, Spanien. Er hat viele Sachen erlebt, die die Grenze zu einem Normleben vielleicht zu weit hinter sich lassen. Aber mit seinem Grips und seinem Humor konnte er sich aus jeder Situation herausschlagen. Er kann Gehirne formatieren, sagt er. Das glaube ich ihm. Oft erzählt er ernst, immer sehr schnell und nie ohne sein einnehmendes Grinsen. Ein charmanter Gangster. Er hat sich gefreut über die neuen Leute im Squat, die ein paar Sachen anpacken. Das war gerade auch sein Trip. Mit neuer Freundin und weg von harten Drogen ging es ihm immer besser. Am 18. Dezember 2012 wurde Mika erschossen.

Mika could tell incredible storys from France, America, Hawaii, Spain. He has been thru a lot, leaving behind the border to a regular life by quite a bit. But his cleverness and humor made him master every situation. He says, he can format brains. I believe him. He would tell seriously, always really fast and never without his intriguing grin. A charming gangster. He was happy about the new people in the squat tackling problems. That's exactly what he was all about. A new girlfriend and no drugs anymore improved his life greatly. On December, 18, 2012 Mika was shot.

Regie / Direction
Clara Winter
Kamera / Camera
Clara Winter
Schnitt / Cut
Clara Winter
Kontakt / Contact
winter-clara@web.de

Noch Ist Nichs Passiert
No problem so far...

2012 / 19´ / Fiction / Österreich

"Vor zwei Jahren wurde Lukas in seiner alten Schule regelmäßig von einem Jungen namens René verprügelt und gedemütigt. Nach einem Wechsel in eine neue Schule scheinen Lukas
Probleme gelöst zu sein, aber dann taucht René an seiner neuen Schule auf..."

Two years ago at his old school Lukas was regularly beaten up and put down by a boy named Rene. After having changed school Lukas' problems seem to be solved, but then Rene appears at his new school...

Regie / Direction
David Spiegl
Kamera / Camera
Florian Eibel
Schnitt / Cut
Florian Eibel, David Spiegl
Kontakt / Contact
shannah.produktion@gmx.at

44

RE50 Richtung Wächtersbach
RE50 Direction Wächtersbach

2013 / 6´ / Fiction / Deutschland

"RE50 Richtung Wächtersbach, Abfahrt 00:48 von Frankfurt Süd. Der Zug ist leer, bis auf ihn und die 2 ihm gegenüber. Nächster Halt, Offenbach Hauptbahnhof, in 5 Minuten. Die beiden kündigen ihm Prügel an, sobald die letzte Minute bis zum nächsten Halt anbricht. Solange ist noch Zeit sich erstmal ganz normal zu unterhalten, über dies und das.
Was macht er? Erstmal ruhig bleiben. Allmählich steigt die Panik aber doch ihn ihm an, genau wie der Lärm und die Hektik des fahrenden Zuges."

RE50 direction Wächtersbach, leaving 00:48 from Frankfurt South. The train is empty, except for himself and the two across from him. Next stop Offenbach main station, in five minutes. The two tell him, he'll get beaten in the last minute before the next stop. So far time for talking about this and that. What shall he do? For the time being keep calm. Gradually the panic takes hold of him, just like the noise and the hectic of the train moving.

Regie / Direction
Leslie Bauer
Kamera / Camera
Ferdinand Paul
Schnitt / Cut
Leslie Bauer
Kontakt / Contact
leslie.bauer@ymail.com

Reality

2012 / 6 / Fiction / Norwegen

Anna ist eine junge, alleinerziehende Mutter in Nord-Norwegen. Sie verbringt viel Zeit in sozialen Netzwerken und Blogs. Sie fühlt sich etwas einsam.

Anna is a young, single mother from Northern Norway. She spends a lot of time on social networking sites and blogs. She feels a bit lonely.

Regie / Direction
Espen Skagen
Kamera / Camera
Espen Skagen
Schnitt / Cut
Espen Skagen
Kontakt / Contact

46

Rekordsommar
Heatwave

2012 / 15´ / Fiction / Schweden

Tove gibt sich während einer wahn-sinnigen Hitzewelle in Schweden gleichsam ihrer Leidenschaft für die Sterne wie dem Schwärmen für die attraktive Nachbarin Vera hin. Als sich der Sommer zu Ende neigt steht eine Entscheidung an, denn Tove sollte ihren Studienplatz in Massachusetts antreten.

During the terrible heatwave in Sweden Tove indulges in a passion for the stars as well as adoring the attractive neighbor Vera. When summer is about to end, a decision is needed. Tove should go to Massachusetts to study.

Regie / Direction
Adina Belin
Kamera / Camera
Anton Holm
Schnitt / Cut
Daniela Dahl
Kontakt / Contact
adina.belin@gmail.com

47 Reverie

2012 / 12´ / Animation / Deutschland

Ein unscheinbarer Stadtmensch wird auf dem Weg zur Arbeit aus seinem täglichen Trott gerissen, als er einen Schienensuizid beobachtet. Das Ereignis verfolgt ihn zunächst in der Phantasie und vermischt sich zusehends mit seiner eigenen Realität des abrupten sozialen Abstiegs in einer Kaskade surrealer Alpträume.

An unimpressive townsman on his way to work is taken off the beaten track, when he witnesses a suicide on the tracks. It first haunts his fantasy and gradually blends with his own socially downward mobile reality in a cascade of surreal nightmares.

Regie / Direction
Valentin Gagarin, Shujun Wong, Robert Wincierz

Schnitt / Cut
Valentin Gagarin, Shujun Wong, Robert Wincierz

Kontakt / Contact
valentin.gagarin@gmail.com

48

SPACEREK IV - w siną dal
Little Walk IV - into the blue distance

2012 / 3´ / Animation / Polen

Institution
Children's Film Factory / Galeria Entropia

Regie / Direction
Aleksandra Popinska
Kamera / Camera
Aleksandra Popinska
Schnitt / Cut
Alicja Jodko
Kontakt / Contact
alicja@entropia.art.pl

Auf der Wiese inmitten des winddurchtosten Grases geraten das Mädchen und ihr Hund in totale Verzückung, mit anderen Worten, sie erleben mythische Erhöhung (oder Abheben).
Dies ist der vierte und metaphysischste Teil der Serie "Kleiner Spaziergang", deren gemeinsames Motiv ein mit seinem Hund spazierengehender Mensch ist. In jeder Episode verwendet der Autor eine andere Technik zur Vermittlung des Themas (was entscheidend für die Darstellung dess Protagonisten ist) und eine andere Art, das Thema darzustellen. Der Film wurde in Sandtechnik realisiert.

"On the meadow amongst grass swung with wind the girl and her doggy experience total rapture - in other words - they experience the mythical up (or taking off).
This is fourth and the most metaphysical part of series entitled ""Little walk"" where a man walking with his doggy is a shared motive. In each of segments of series the author is using other technique treated as the medium of expression (being decisive for including the subject) and a way of including the subject. This film is realized in the technique of loose materials (sand)."

Studio Beyrouth

2013 / 15´ / Fiction / Libanon

Beirut 1963. In der Stadt laufen die Vorbereitungen für die nächste Wahl. Toufik, ein junger Fotograf, der gerade den Laden seines Großvaters geerbt hat, sieht sein "Studio Beirut" in Gefahr, als der Bezirksbürgermeister den ersten Fotoautomat der Stadt direkt nebenan aufstellt.

Beirut 1963. The city is preparing for the next election, and Toufik, a young photographer who just inherited his grandfather´s shop, finds his "Studio Beirut" threatened when the mayor of the neighborhood installs the city's first photobooth next door.

Institution
IESAV Film School

Regie / Direction
Mokhtar Beyrouth
Kamera / Camera
Elie Kamal
Schnitt / Cut
Tina Zaccour
Kontakt / Contact
hello@mokhtarbeyrouth.com

50

Syrien - Zwischen Verzweiflung und Hoffnung

Syria - between despair and hope

2012 / 30´ / Doku / Deutschland

"Seit über einem Jahr geht das syrische Volk nun schon auf die Straße und erhebt sich gegen die Diktatur. Noch immer scheint nichts erreicht und Assad lässt weiter auf sein Volk schießen. Doch aufgeben kommt für die Aufständischen nicht in Frage. Sie kämpfen für ihre Freiheit!
Auch in Deutschland lebende Exil-Syrer sorgen sich um ihre Familien und Freunde in Syrien und engagieren sich für die Revolution. Die Hoffnung haben sie noch nicht aufgegeben."

For over a year now the Syrian people take to the streets and a stance against dictatorship. Still nothing seems achieved and Assad still has his people shot. But surrendering is no option for the rebels. They fight for their freedom! Syrians living in Germany are worried, too about their family and friends in Syria and get involved in the revolution. They are not giving up hope.

Regie / Direction
Tim Hartelt
Kamera / Camera
Tim Hartelt
Schnitt / Cut
Tim Hartelt
Kontakt / Contact
tim-hartelt@live.de

TELES

2012 / 13´ / Doku / Portugal

Teles ist der Linienzieher des União Sport Clube de Baltar, eines regionalen portugiesischen Clubs.

Er kann Glück in den kleinen Dingen finden, diese Fähigkeit hat uns bewogen, diesen Dokumentarfilm zu drehen.

"Teles is the line marker of União Sport Clube de Baltar, a regional Portuguese club.
It is this ability to find happiness in the small things that motivated us to conduct this documentary."

Institution
GAPSI - Universidade Católica Portuguesa

Regie / Direction
José Magro

Kamera / Camera

Schnitt / Cut
Gerardo Burmester

Kontakt / Contact
gapsi@porto.ucp.pt

52

The Encounter at the Theatre

2012 / 11´ / Doku / Libanon

Nach einem Theaterbesuch gerät eine Schülergruppe in einen Streit mit Schülern einer anderen Schule. Es kommt zur Prügelei. In einem dokumentarischen Filmprojekt arbeitet die Schülergruppe die Situation auf und versucht, die Ursachen für die Eskalation herauszufinden.

After having been to the theater a student group gets into a fight with students of another school, ending in a punch-up. In a documentary project they process the situation and try to get behind the reasons for the escalation.

Institution
Al Jana
Projektleitung / Project management
Hicham Kayed

Regie / Direction
Kamera / Camera
Schnitt / Cut
Schülergruppe
Kontakt / Contact
hicham@al-jana.org

The Haircut Undo

2012 / 2´ / Animation / Serbien

Unglücklich über seine geschnittenen Haare, entscheidet sich der Kunde für die 'Haarschnitt-Rückgängigmachung', damit er einen weiteren Tag mit seinen langen Haaren, und Bart leben kann.

In grief over getting his hair cut, the customer decides to take 'The Haircut Undo', so he could live another day with his long hair, mustache and beard.

Regie / Direction
Vuk Spasojević
Kamera / Camera
Mane Jezdović
Schnitt / Cut
Vuk Spasojević
Kontakt / Contact
ootoke@gmail.com

54

The Hour Glass

2012 / 9´ / Animation / Deutschland

Der Tod lebt einsam in einem kleinen Haus im Nirgendwo. Er geht alltäglichen Dingen nach, bis er eines Tages ein ausgesetztes Baby vor seinem Haus findet, das sein gesamtes Leben auf den Kopf stellt.

Death lives a lonely life in a small house in the middle of nowhere. He goes about his daily chores, until one day he finds an abandoned baby in front of his house, who turns his whole life upside down.

Regie / Direction
Joscha Thelosen
Schnitt / Cut
Joscha Thelosen
Kontakt / Contact
mail@joschathelosen.com

The story of my wife

2012 / 5´ / Animation / Schweden

Dieser Animationsfilm handelt von einem Mann, der auf sein Leben zurückschaut und die Momente, die ihn dorthin geführt haben, wo er heute ist.

This animated film is about a man who looks back at his life, and the moments that led him to where he is today.

Regie / Direction
Jennie Nyström
Kamera / Camera
Felix Åkerström
Schnitt / Cut
Jennie Nyström
Kontakt / Contact
jennie.ny@hotmail.com

56 The Young Musicians of CuxAire

2013 / 11´ / Fiction / Großbritannien / Deutschland

Vier Teenager mit Problemen und geringem musikalischen Talent aus Saltaire in England und Cuxhaven in Norddeutschland geraten durch Bilder des deutschen Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ in eine magische Welt. Ihre Reise durch die pulsierende und ungewöhnliche Welt von CuxAire verändert sie sowohl persönlich als auch physisch.

Institution
Amandus-Abendroth-Gymnasium

Regie / Direction
Declan O Keeffe, Erin Staves
Kamera / Camera
Nora Kahle
Schnitt / Cut
Lennard Hellweg, Declan O'Keeffe
Kontakt / Contact
heike.keuser@gmail.com

Four troubled teenagers, with little musical talent, from Saltaire in England and Cuxhaven, in north Germany, enter a magical world triggered by images of the German folktale. The Musicians of Bremen. The journey they take, through the vibrant and unusual world of CuxAire, changes them both personally and physically.

Two Suitcases

2012 / 12´ / Doku / Irland

„Zwei Koffer“ erzählt die wahre Lebenseschichte von Ben Murnane, bei dem in der Kindheit Fanconi-Anämie diagnostiziert wurde, eine seltene genetisch bedingte Krankheit,, und der sich im Alter von 16 einer Knochenmarkstransplantation unterzog. Der Film basiert auf Ben s Erinnerungen, „Zwei in Millionen“, und konzentriert sich auf die Rolle der Kreativität in Bens Teenagerjahren. „Zwei Koffer“ wurde von Teenagern mit Gesundheitsproblemen im Rahmen eines langfristigen Filmprojektes erstellt.

„Two Suitcases“ tells the true-life story of Ben Murnane who was diagnosed with Fanconi anaemia, a rare genetic disease, in his childhood and underwent a bone marrow transplant at the age of sixteen. The film is based on Ben s memoir, Two in a Million, and focuses on the role creativity played in Ben´s life during his teenage years. Two Suitcases was made in collaboration with teenagers living with health conditions as part of an ongoing film ensemble project.

Institution
Helium Children's Arts and Health

Regie / Direction
Emma Eager, Ben Murnane, Eoghan McConnell, Caroline Morgan, Stephen O'Driscoll, Kayleigh Nolan

Kamera / Camera
Eoghan McConnell, Emma Eager, Zachary Griner, Andrew Holohan, Scott Anthony Kelly, Marcus Campbell

Schnitt / Cut
Emma Eager, Ben Murnane, Eoghan McConnell, Caroline Morgan, Stephen O'Driscoll, Kayleigh Nolan

Kontakt / Contact
communications@helium.ie

58

Von innen an die Stirn

Inside the Forehead

2012 / 6´ / Experimental / Schweiz

Eine Männerstimme ist innerlich zerrissen, stolpert immer wieder über sich selbst und die Erwartungen der Welt: Wie schnell muss man sein, wie verliert man die Kontrolle, welchen Wert hat man als Einzelner, wie funktioniert das Hirn und welche Rolle spielt die Sprache? Die Spannung von Licht und Schatten sowie die Elemente in verschiedenen Aggregatzuständen werden Teil der Reflexion.

Regie / Direction
David Zürcher
Kamera / Camera
Timo Schaub, Daniel Jeseneg, David Zürcher
Schnitt / Cut
David Zürcher
Kontakt / Contact
me@davidzuercher.ch

A male voice is torn inside, again and again stumbles over itself and the world's expectations. How fast you have to be, how do you lose control, what value has an individuum, how functions the brain and what is the role of language? The suspense of light and shadow as well as elements in various conditions of aggregation become part of the reflection.

WE PICK IT UP

2013 / 12´ / Doku / Deutschland

In der Stadt die niemals schläft werden pro Tag elftausend Tonnen Müll produziert. Thadius und Andre sorgen dafür, dass der Gigant nicht implodiert. Sie halten das fragile Gleichgewicht gegen die entropischen Eigenheiten einer macro-sozialen Einheit diesen Ausmaßes. Dass die verschmähte Arbeit von vielschichtigen Menschen erfüllt wird, die dabei Spaß haben, mag verwundern. Doch sie sind Teil der multi-individuellen Gesellschaft, der sie dienen.

In the city, that never sleeps, every day 11,000 tons of garbage are being produced. Thadius and Andre make sure the giant won't implode. The keep the fragile equilibrium against the entropic oddities of a macro-social entity of this scale. It may seem strange, that this looked down upon work gets done by complex people, who enjoy it. Yet they are part of the multi-individual society, they are serving.

Institution
hbk braunschweig

Regie / Direction
cylixe
Kamera / Camera
cylixe
Schnitt / Cut
cylixe
Kontakt / Contact
iam@cylixe.net

60 Wind of Change

2012 / 40´ / Doku / Norwegen

Istitution
Sør i fokus

Regie / Direction
Julia Dahr

Kamera / Camera
Julie Lunde Lillesæter and Julia Dahr

Schnitt / Cut
Margrete Vinnem and Julia Dahr

Kontakt / Contact
julia.dahr@gmail.com

Wind of Change ist eine warmherzige Geschichte eines afrikanischen Familienlebens und den Einfluss des Klimawandels. Seit Generationen war die Familie Kisilu immer unabhängig; haben ihre eigenen Lebensmittel angebaut und ihr eigenes Geld verdient. Als jedoch die Anzeichen des Klimawandels immer bemerkbarer werden, kann die Familie sich nich mehr auf den Regen verlassen. In wunderschönen Bildern und dem Videotagebuch des Familienvaters Kisilus werden er und seine Familie uns nahe gebracht in ihrem Kampf gegen die Herausforderungen zunehmender Dürre und starken Winden. Wir teilen Kisilus Traum einer besseren Zukunft, die fröhlichen und glücklichen Momente der Familie und Kisilu´s ansteckende Motivation und Kampfgeist, das Beste aus der schwierigen Situation zu machen.

Wind of Change

2012 / 40´ / Doku / Norwegen

Wind of Change is a warm story about family life in Africa and the impacts of climate change. For generations the Kisilu family have been self-reliant; growing their own food and making their own money. But as the effects of climate change become more apparent, the family can no longer put their trust in the rain. Through beautiful images and Kisilu□s, the family father, own video diary we are brought close to him and his family in their fight against the challenges of increased drought and heavy winds. We get to share Kisilu´s dream for a brighter future, the family´s moments of joy and happiness, and Kisilu□s inspiring motivation and fighting spirit to make the best out of the challenging situation.

Istitution
Sør i fokus

Regie / Direction
Julia Dahr

Kamera / Camera
Julie Lunde Lillesæter and Julia Dahr

Schnitt / Cut
Margrete Vinnem and Julia Dahr

Kontakt / Contact
julia.dahr@gmail.com

62 whats past is prologue

2012 / 4´ / Clip / Deutschland

Eine junge Mutter kämpft mit ihrer Vergangenheit, als sie und ihr Neugeborener ihr Elternhaus besuchen.

A young mother struggles with her past, as she and her infant son revisit her parents house.

Regie / Direction
Paul Uhlig
Kamera / Camera
Joe Berger
Schnitt / Cut
Jan Steffens
Kontakt / Contact
p_uhlig@t-online.de

Witness No 501

2012 / 5´ / Animation / Schweden

Ein animierter Kurzfilm über Leben und Sterben in einem Konzentrationslager. Basierend auf Aufzeichnungen und Zeugnissen in der Handschriftenabteilung der Universität Lund, Schweden.

An animated short film about life and death in a concentration camp. Based on records and testimonials deposited at the Manuscript Department at the University of Lund, Sweden.

Regie / Direction
Marcus Thernström Florin und Mattias Thernström Florin
Kamera / Camera
Marcus Thernström Florin und Mattias Thernström Florin
Schnitt / Cut
Marcus Thernström Florin und Mattias Thernström Florin

Kontakt / Contact
Marcus Thernström-Florin
<marcus.tf@spray.se>

DOK LEIPZIG

27. Okt.
—02. Nov.
2014

57. INTERNATIONALES
LEIPZIGER FESTIVAL FÜR
DOKUMENTAR- UND
ANIMATIONSFILM

dok-leipzig.de